STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Julia Hausmann
Vorstand Deutsches Farbenzentrum

Julia Hausmann unterstützt mit ihrem Büro FARBARCHITEKTUR ihre Auftraggeber*innen durch gezielte Farb- und Materialwahl bei der Gestaltung von Gebäuden und Innenräumen. Ob zuhause, im Büro oder im öffentlichen Raum: Farben beeinflussen die Wahrnehmung, kreieren Atmosphäre und schaffen Identität. Die Architektin entwickelt dafür individuelle und ganzheitliche Farbkonzepte.

farbarchitektur.koeln

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Prof. Timo Rieke
Vorstand Deutsches Farbenzentrum

Timo Rieke ist Professor für Farb- und Oberflächengestaltung an der Fakultät Gestaltung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim. Er ist Vorstand des Deutschen Farbenzentrums, Teilhaber des Institute International Trendscouting an der HAWK und Design Director des visual haptics lab, das er 2004 in Hannover gründete. Nach dem Studium arbeitete Timo Rieke 8 Jahre in Wien an internationalen Projekten, Wettbewerben, Ausstellungen, der Visual Identity und Vorträgen für das Architekturbüro COOP HIMMELB(L)AU. Farbe im Spannungsfeld von Trend, Gesellschaft, Individuum, Raum, Objekt, Haptik und Synästhetik ist sein Forschungsschwerpunkt. Er berät öffentliche und private Institutionen in der Entwicklung von Raum- und Produkt- und Flächengestaltungen und vermittelt sein Farbwissen in Workshops und Vorträgen.

hawk.de

AUSSTELLUNG mit HAWK
COLOUR SPACE OPERATIONS
A 0.09

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Photo: Nino Halm

Dr. Christopher Dell
Die Stadt als offene Partitur

Weltweite Migration, der Klimawandel sowie ökonomische und politische Krisen bringen gängige Stadtplanungsverfahren an ihre Grenzen. Die Stadt weist immer weniger die Eigenschaften eines homogenen Objekts auf und zersplittert stattdessen in vielfältige materiale Zusammenhänge situierten Handelns. Vor diesem Hintergrund fragt Dell, wie sich Stadt heute lesen und zeigen lässt. Konkret fragt Dell nach einer «offene Stadt-Partitur». Es geht um eine Darstellungsform, die städtische Prozesse sichtbar machen kann in dem sie die Zeitlichkeit und die Dimension des aktiven Raumhandelns zum Ausgangspunkt nimmt.

Christopher Dell ist Städtebau- und Architekturtheoretiker, Komponist und Musiker. Dell war Professor für Städtebautheorie an der HafenCity Universität Hamburg, der TU München und der Universität der Künste, Berlin. Dell ist Leiter des ifit, Institut für Improvisationstechnologie, Berlin. Von 2022-23 war er Stipendiat am Bundesatelier für Architektur an der cité internationale, Paris. Im internationalen Kontext lehrte Dell Städtebautheorie u.a. an der Architectural Association, London, der University of the Witwatersrand Johannesburg, der Columbia University New York, der Academie for Bouwkunst, Arnhem, der Bergen School of Architecture und der ETH Zürich.

christopher-dell.de
@christopherdellofficial

VORTRAG
Freitag, 9:30-10:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

© Urban Zintel

VORTRAG
Freitag, 10:00-11:00 Uhr
B 0.01

DISKUSSION
Freitag, 15:30-16:30 Uhr
B 0.01

Lina Lahiri
Über die Farben der Stadt

loving. welcoming. transforming.
empowering. surprising.

Wenn wir in unserer gebauten Umgebung behutsam eingesetzte Farben wahrnehmen, können sie ganz individuelle Emotionen wecken und Erinnerungen an einen Ort tief in uns verankern. Im Vortrag von Lina Lahiri werden Erinnerungen an herausragende Beispiele farbiger Architektur des 20. Jahrhunderts mit Projekten von sauerbruch hutton gegenübergestellt. Anhand der Projektpaare wird anschaulich gemacht, welche Qualitäten Farbe vermitteln kann: Sie überrascht, ermächtigt, zieht an, lädt ein, verwandelt und drückt Liebe aus. Farbe schafft Verbindungen zwischen der Architektur, ihrer natürlichen wie gebauten Umgebung und den Menschen, die sie bewohnen. Darin wird deutlich, wie sehr Farbe Teil unserer Identität und unseres Erlebens von Räumen ist.

Lina Lahiri schloss ihr Studium an der Oxford Brookes University ab und machte 2005 ihr Architektur-Diplom am Bartlett University College London.

Lina ist Mitglied des Business Development Teams und Mitbegrüderin von SHift, der internen Forschungs- und Innovationsgruppe von Sauerbruch Hutton. Lina ist seit 2018 Mitglied der Executive Group und seit 2020 Partnerin von Sauerbruch Hutton.

sauerbruchhutton.de

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Dr. Sven Jakstat

Bruno Taut und die Evidenz der Farbe

Die Farbe ist das auffälligste Kennzeichen der Architektur Bruno Tauts (1880–1936). Schon von seinen Zeitgenossen wurden seine Siedlungen als »Tuschkastensiedlung« oder »Papageiensiedlung« beschimpft oder gelobt. Mit der provokanten Buntfarbigkeit seiner Architektur löste Taut, der zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts zählt, kontroverse Debatten über die Funktion und Bedeutung von Farbe für den modernen Städtebau und die Architektur im Allgemeinen aus. Für ihn war Farbe nicht nur ein Mittel zur Oberflächengestaltung von Gebäuden, sondern ein substantielles »Baumaterial«, das unterschiedliche Zwecke erfüllen konnte. Der Beitrag diskutiert, inwiefern dem Einsatz von Farbe in der Architektur der Moderne nicht nur ästhetische, sondern explizit auch soziale und politische Dimensionen zukamen.

Sven Jakstat ist Kurator für die Sonderausstellung Nürnberg Global 1300-1600 am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunstgeschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Postdoktorand der DFG-Kollegforschungsgruppe BildEvidenz. Geschichte und Ästhetik an der Freien Universität Berlin. An den Staatlichen Museen zu Berlin war er für die große Sonderausstellung El Siglo de Oro. Die Ära Velázquez mitverantwortlich. Seine Dissertation erschien 2019 beim Fink-Verlag mit dem Titel Pedro Berruguete und das Altarbild in Spanien um 1500. Zur Ästhetik und Semantik transkultureller Aneignungsprozesse. Er ist Mitautor des Buches Präsenzeffekte. Die Inszenierung der Sagrada Forma im Real Monasterio de El Escorial, das 2021 beim Wallsteinverlag erschien. Von ihm verfasste Aufsätze zur Kunst auf der Iberischen Halbinsel und zum Thema Farbe in der Architektur der Moderne erschienen in renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften.

gnm.de/museum/team-und-gremien/team/jakstat

VORTRAG
Freitag, 11:30-12:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Marcella Wenger-Di Gabriele & Stefanie Wettstein

Farbkultur und Handwerk in Schweizer Regionene

Marcella Wenger-Di Gabriele
Farbgestalterin HF|BSFA
Co-Leiterin Institut Haus der Farbe

Im Institut vom Haus der Farbe prägt sie die visuelle Ausarbeitung der Dokumentations- und Forschungsarbeiten und konzipiert Schulungen zum Umgang mit Farbe für Architekturbüros, Behörden und Unternehmen der Industrie und Dienstleistung.

Als selbständig erwerbende Farbgestalterin findet sie farbige Antworten auf Fragen von Architektinnen und Architekten.

Stefanie Wettstein
Kunsthistorikerin, Dr. phil.
Leiterin Haus der Farbe

Seit der Gründung vom Haus der Farbe 1995 ist sie leidenschaftlich mit dieser Institution verbunden. Ihren Hintergrund bildet ein Studium der Kunstgeschichte, die Tätigkeit im Baufarbenforschungsteam eines Restaurierungsbetriebs und eine Assistenzstelle an der ETH Zürich am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur.

www.hausderfarbe.ch

VORTRAG
Freitag, 12:00-12:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Claudius Pflug

Belinda Rukschcio

Materialien und Kreislaufwirtschaft im Stadtbild

Belinda Rukschcio (geboren 1973 in Wien) arbeitet im Bereich der Architektur und Baukultur. Ihre Forschungsschwerpunkte sind aktuelle Themen des Planens und Bauens und deren fachübergreifendes Zusammenwirken mit dem Schwerpunkt Handwerk.
Belinda Rukschcio studierte Architektur an der Technischen Universität Wien. Nach mehreren Jahren in der Architekturpraxis wechselte sie in die Architekturvermittlung. Sie unterrichtete an der TU Wien, an der Bauhaus Universität Weimar und an der BTU Cottbus. Von 2016 bis 2020 verantwortete sie die Baukulturberichte der Bundesstiftung Baukultur und wechselte danach in die Geschäftsführung des Werkraum Bregenzerwald in Österreich. Im Anschluss war Belinda Rukschcio stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur. Seit dem 1. Juli 2024 ist sie CO-CEO von Bauhaus Erde.

bauhauserde.org

VORTRAG
Freitag, 12:30-13:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

atelier le balto

Farbig changierende Licht und Schattenspiele in der urbanen Architektur

Dank einer feinen Justierung von bepflanzen und bebauten Elemente erscheinen flüchtige und kostbare Momente im Stadtraum. Am Beispiel zweier Projekte des atelier le balto werden farbig-changierende Licht- und Schattenspiele in der Landschaftsarchitektur präsentiert.

atelier le balto (PartnerIn: Véronique Faucheur & Marc Pouzol) steht seit 2001 für die in Berlin ansässigen LandschaftsarchitektInnen und konzipiert und realisiert zusammen mit Marc Vatinel, Nil Lachkareff und Lilith Unverzagt zahlreiche Gärten für Kunsthäuser wie den Kunst-Werke (KW) und der Berlinischen Galerie in Berlin wie auch öffentliche Orte wie der Gertrudenkirchhof und Hallo-PARKS in Hamburg. Die Pflanzen und die Menschen, beide immer in Bewegung, sind als ergänzende Elemente in der Farbgebung betrachtet.

lebalto-leblog.eu

VORTRAG
Freitag, 14:30-15:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Ellen Schindler

Eine Polychrome Stadt ist eine inklusive Stadt.

Als Stadtplaner:innen arbeiten wir jeden Tag an der Stadt. Die urbanen Transformationsprozesse werden immer komplexer und es scheint schwieriger, die Bewohner:innen einzubeziehen - vor allem die junge Generation denkt oft: „Was hat die Stadt mit mir zu tun?"
De Zwarte Hond hat sich daher gefragt, wie wir die junge Generation ernsthaft, konkret und strukturell in die Stadtentwicklung einbeziehen können. Als Werkzeug hat das Büro ein Graphic Novel und das „Manifest der Stadtmacher:innen von Morgen" erarbeitet, als Partizipationsmethoden zur Einbindung junger Menschen in die Stadtentwicklung.
Das Buch ist bis jetzt schon an 20.000 Jüngeren über 62 Schulen in der Stadt kostenfrei verteilt, wird von Unterrichtsmaterialien begleitet und in die Unterrichtspraxis an Schulen integriert. Das Manifest wird den Städten anboten, um mit konkreten Ansätzen die Perspektiven der jungen Generation miteinzubeziehen, damit wir zusammen arbeiten an eine Stadt, die Raum zum Denken und Mitmachen bietet. Auch für die jüngsten Bewohner der Stadt, die neue Generation der Stadtmacher!

Bei De Zwarte Hond, einem Büro für Architektur, Stadtplanung und Strategie – mit rund 140 Mitarbeiter:innen in vier Büros (Groningen, Rotterdam, Köln und Berlin) – ist Ellen Schindler als Partnerin verantwortlich für Strategy & Development, MarCom, Internationalisierung und den Standort Berlin.
„Entwicklung zu ermöglichen", sei es von Mitarbeiter:innen, Projekten, dem Büro oder dem Bereich Architektur und Städtebau im Allgemeinen ist Schindlers Leitmotiv. Ellen Schindler ist bei De Zwarte Hond verantwortlich für die YOU-Stiftung: Young Optimistic Urbanists. Ziel der Stiftung ist es, die Eigenverantwortung junger Menschen für das städtische Lebensumfeld zu fördern durch mehrschichtige Bildungsprojekte und die Städte durch ein Manifest aufzufordern, die junge Generation der Stadtbewohner:innen in die Stadtentwicklung einzubeziehen.
Ellen Schindler war zuvor als Partnerin und Geschäftsführerin bei Kossmann.dejong Ausstellungsarchitekten tätig. Mit ihrer strategischen Vision, ihrem Organisationstalent und ihrer Fähigkeit, Menschen zu verbinden, entwickelte sie Kossmann.dejong von einer nationalen Designfirma zu einem preisgekrönten internationalen Studio mit Projekten auf der ganzen Welt, das in 15 Ländern auf drei Kontinenten tätig ist. Sie entwickelte eine Vortragsreihe Business your Design zu den Themen Entrepreneurship, Projektmanagement und Geschäftsentwicklung, die sie an der Königlichen Akademie der Künste (Den Haag) und der Design Academy (Eindhoven) unterrichtete.
Ellen Schindler war Vorstandsmitglied des Council for Culture, einem Beratungsgremium des niederländischen Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft. Sie ist außerdem Vorstandsvorsitzende der Tanzkompanie Conny Janssen Danst und Vorstandsmitglied bei Cultuur Concreet, eine Organisation, die lokale Kulturinitiativen in den Stadtteilen Rotterdams unterstützt.

www.dezwartehond.de
https://www.instagram.com/dezwartehond
https://www.linkedin.com/company/de-zwarte-hond/

VORTRAG
Freitag, 15:00-15:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk, Architektin, ist seit 2007 Stadtbaurätin von München. Nach freiberuflicher Tätigkeit sowie einem weiterführenden Studium in Florenz war sie 1995-2000 in München und Regensburg verantwortlich für Stadtgestaltung, städtebauliche Denkmalpflege und Sonderprojekte. 2000-2005 leitete sie das Stadtplanungsamt in Halle/Saale. Elisabeth Merk war 2005-2007 Professorin an der HfT Stuttgart, ist dort seit 2009 Honorarprofessorin, von 2015-2022 Präsidentin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und seit 2020 Honorarprofessorin an der Technischen Universität München.

DISKUSSION
Freitag, 15:30-16:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Professorin für Baukultur und Raumgestaltung, Bergische Universität Wuppertal (Studiengänge: BA - Mediendesign/Raumgestaltung, MA - Public Interest Design). Ausbildung: Masterstudium - Kunstgeschichte, Geschichte, Politische Wissenschaft, Promotion im FB Architektur an UDK Berlin. 1996 - 2014: Bauhistorische Gutachterin, Dozentin, Unternehmensberaterin. Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Architekturfarbigkeit, Denkmalpflege, Stadtwahrnehmung.

uni-wuppertal.de

DISKUSSION
Freitag, 15:30-16:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Franziska Kocks
Lokalkolorit: Farbe und Atmosphäre in Kiel

Dichtes Regenwolkengrau, rauschendes Meeresblau und brennendes Ziegelsteinrot - Die Ausstellung zeigt einen künstlerischen Prozess zwischen Wahrnehmen, Einordnen und Einfangen eines Kieler Lokalkolorits. Entstanden ist die Ausstellung 2023 im Rahmen der Masterabschlussarbeit von Franziska Kocks im Studiengang Raumstrategien an der Muthesius Kunsthochschule Kiel. Was ein Lokalkolorit sein kann und wie man es erfahren kann, wird anhand von Papier- und Videocollagen, Fotografien und Objekten hinterfragt. Die Grundlage und das verbindende Moment bildet das Bewegen oder „Sich – bewegen – lassen" durch den Kieler Stadtraum. Sichtbar wird die Bewegung durch fließende Überlagerungen von Formen und Farbnuancen oder durch vibrierende Kontraste der Schnittkanten.

Franziska Kocks arbeitet als Planerin im Stadtplanungsamt Freiburg in der Abteilung Stadtbild und Innenstadt und lehrt aktuell zum Thema „Lokalkolorit" als freie Mitarbeiterin an der Fachschule Farbtechnik der Beruflichen Schule Holz.Farbe.Textil in Hamburg. Die besondere Atmosphäre und Farbigkeit von Städten erforschte sie während ihres Masterstudiums an der Muthesius Kunsthochschule Kiel im Studiengang Raumstrategien, welcher an der Schnittstelle von Architektur, Urbanismus und Kunst verortet ist. Den Bachelor absolvierte sie als Stipendiatin des „AIT-Stipendiums der Sto-Stiftung" in Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik in Wuppertal.

AUSSTELLUNG
Freitag und Samstag
H 0.03

DISKUSSION
Freitag, 15:30-16:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Prof. Markus Schlegel

Prof. Markus Schlegel ist als Prodekan an der HAWK Hildesheim im Fachbereich Gestaltung für den Bereich Farbdesign und Trendscouting sowie Internationales zuständig.
2013 hat er gemeinsam mit Gerhard Fuchs das Buch „Stadtfarben - Strategische und zukunftsfähige Planung von Stadtraum und Atmosphäre durch Farbmasterplanung“ herausgegeben und erstellte den Farbmasterplan für Frankfurts Dom-Römer-Quartier. Wie schon sein Vater ist Prof. Schlegel dem DFZ als langjähriges Mitglied und ehemaliger Kurator sehr verbunden.

hawk.de

DISKUSSION
Freitag, 15:30-16:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Boris Schade-Bünsow

Boris Schade-Bünsow ist seit 2011 Chefredakteur der Architekturzeitschrift Bauwelt, Berlin, Geschäftsführer und CCO Chief Content Officer der Bauverlag BV GmbH. Zuvor war er zehn Jahre lang als Verlagsleiter des Bauverlags, Gütersloh für das inhaltliche Programm des Verlages verantwortlich und davor von 1993 bis 2001 Redakteur und Chefredakteur der TAB Technik am Bau und anderer Baufachzeitschriften des Bauverlags.

bauwelt.de

DISKUSSION
Freitag, 15:30-16:30 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Jasmin Dieterle-Proesel

Colour in the City

"We create happy and adventurous spaces to Live, Work & Play!" MVRDV will jeden Aspekt des menschlichen Lebens revolutionieren, stets auf der Suche nach der idealen Lösung für den jeweiligen Kontext und mit dem Ziel, smarte, sozial inklusive und farbenfrohe Lebensräume zu schaffen.
MVRDV zeigt ausgewählte Projekte, in welchen Farbe bewusst, mit unterschiedlicher Intention, als Design Tool eingesetzt wird. Die Interventionen variablen Maßstabs, umfassen temporäre Installationen, Interior Design und Fassadengestaltung, bis hin zur Stadt- und Quartiersplanung.

Jasmin Dieterle-Proesel ist Architektin und Projektmanagerin bei MVRDV Berlin. Ihr Portfolio umfasst die Planung zahlreicher Großprojekt mit einem Fokus auf Urban Integration und Social Connectivity wie z.B. Kool Kiel und IPAI, den Innovation Park für künstliche Intelligenz in Heilbronn. In der deutschen Niederlassung leitet sie projektübergreifend Planungsteams in Rotterdam und Berlin.
Liebe Barbara,

mvrdv.nl

VORTRAG
Freitag, 17:00-18:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Anelies Toebes
A fresco answer to Paul Klee

For many people, Klee was a key figure in the history of modern art, combining abstract and figurative elements with a balanced colour technique in his work. But how do today's students feel about it? And are they able to transfer those colours well to the fresco technique?

During this fresco workshop, I hope to see emerge a multitude of answers to that question. We will use a number of works of art by Klee, but always only half of the work. The second half, which the students will design and execute themselves, will be an addition, a reversal or perhaps a painted commentary on the first half. The fresco will be made on a small tile.

Studied during the late 80`s Graphic arts at the Academy of fine arts, S´Hertogenbosch and Painting and small film at the Artez Academy of fine Arts Arnhem (Bachelor). Finished the scholar fresco painting ans restoration Il Laboratorio per alfresco. Master of film studies ans visual culture at the university of Antwerp (2008). Since then 12 years of experience in fresco and secco painting. Teaching experience in several art projects for museums, schools and others. Used to give lectures about history of fresco painting and fresco restorations techniques. Established track record in the application of strappo. Used to organise ans process medium size restoration projects, Enthusiastic motivator ans team player. Innovator, combinino old Italian craftsmanship with modern mostly abstract images. Comfortable in operating in an international context.

WORKSHOP
Freitag, 11:00-13:00 Uhr
H 0.05

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Matthias Kaufmann

Spielarten professioneller Farbapplikationen

Die Verspiegelungstechnik als Alternative zum Verchromen.
Die Verspiegelungstechnik ist eine alternative Beschichtungstechnik zum klassischen Verchromen auf galvanischem Weg. Die Verspiegelungstechnik kann auch auf nichtmetallischen Untergründen eingesetzt werden und ermöglicht es – durch Verwendung von Silberionen – auf Chrom, als giftiges Schwermetall, zu verzichten.

Der virtuelle Lackiertrainer.
Der virtuelle Lackiertrainer ermöglicht es, die Applikation verschiedener Beschichtungsstoffe aus dem Maler- und Lackiererbereich ohne den Einsatz teurer Lackmaterialien und Beschichtungsstoffe, zu trainieren. Parameter wie der Abstand zum Objekt, die Überlappung der Spritzgänge und die Lackiergeschwindigkeit können ohne Schutzausrüstung trainiert werden. Dabei ist sowohl die Auswahl verschiedener Spritzverfahren (Hochdruck, Niederdruck, Strahlen), als auch die Wahl unterschiedlicher Objekte aus dem Bereich der Fahrzeuglackierung und des Malerhandwerks möglich. Auch Schüler die bisher wenig Erfahrung mit Beschichtungen im Spritzverfahren haben, können so auf diese Arbeit vorbereitet werden.

Gösta vom Felde, geboren 1974. Ausbildung zum Schauwerbegestalter. Studium der Farbtechnik, Raumgestaltung und Deutsch in Hamburg. Seit 2006 als Gewerbelehrer an der Beruflichen Schule Holz.Farbe.Textil tätig. Aktuell eingesetzt in den Bereichen der Berufsausbildung zum Maler & Lackierer, der Fachoberschule Gestaltung und der Fachschule Farbtechnik.

WORKSHOP
Freitag, 11:00-13:00 Uhr
H 0.03

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Johannes Jürgensen
Holz bewegt - Farbe auch!

Inwieweit können Erfahrungen des Norddeutschen Nachwuchswettbewerbs „Holz bewegt“ Anknüpfungspunkte sein oder muss „für Farbe“ ganz anders gedacht werden? - Austausch im Plenum

WORKSHOP
Freitag, 11:00-13:00 Uhr
A 1.04

1) Der Beginn (2009) „im Norden“ und die Weiterentwicklung bis heute
2) Rollenverteilung:
Berufliche Schulen und Museen. - Ideen-Logistik-Finanzen-Präsentation
3) Die Arbeit der Jury
4) Die Besucher: „anschauen-berühren-erproben“

Johannes Jürgensen: Berufsschullehrer und Initiator von „Holz bewegt“

Jan Gerdt: Architekt und Innenarchitekt, Hamburg. Mitglied der Initiativgruppe (5 Personen)

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Friederike Schulz
Farbe im Schwellenraum Entrée

Der Workshop beschäftigt sich mit unterschiedlichen Eingangssituationen unter Einbeziehung der jeweiligen Farb- und Gestaltungskonzepte, sowie deren Funktionalität.
Diverse Materialien werden analysiert und durch Material- und Farbveränderungen neue Kompositionen in Moodboards erarbeitet.

Friederike Schulz / Diplom-Dekorationsmalerin (IPEDEC Paris 1999) / Mitglied beim Salon - international gathering of decorative painters

Inhaberin der Werkstatt und Akademie der Dekorationsmalerei in der Hamburger Speicherstadt Freie Dozententätigkeit u.a. an der Bergischen Universität Wuppertal, der Fachschule Farbtechnik Hamburg und der Propstei Johannesberg in Fulda.

WORKSHOP
Freitag, 14:30-16:30 Uhr
H 0.05

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Christian Kors
Witterung farbiger Oberflächen

Q-Lab, Prüf- und Messtechnik

WORKSHOP
Freitag, 14:30-16:30 Uhr
B 2.02

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Timo Ascherl
Mineralfarben im Wandel der Zeit

Die BEECK'schen Farbwerke
Ein Unternehmen stellt sich vor.
Im Jahre 1894 begann der Firmengründer Ludwig Beeck in Breslau mit der Entwicklung und Herstellung reiner, verkieselungsaktiver Mineralfarben auf der Basis von Wasserglas. Eine untrennbare Verbindung zwischen Anstrich und mikroporösem Untergrund gelang ihm mit BEECK Reinkristallin, einem Mineralfarbsystem, das für besonders wertvolle, historische Bausubstanzen im Innen- und Außenbereich geeignet ist. Diese Originalrezepturen sind auch heute noch im Bereich der Baudenkmalpflege in Anwendung und überzeugen durch große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit. Timo Ascherl Geschäftsführer der Beeeckschen Farbwerke nimmt Sie mit in die Welt der Farben von 1894 und zeigt ihnen wie man damals und auch heute noch reine Silikatfarben mischt und verarbeitet.

Timo Ascherl geboren 10.03.1978 in Esslingen am Neckar einer historischen Stadt in Baden-Württemberg. Verheiratet zwei Kinder mit 20 und 22 Jahren. Nach 10 Jahren Gymnasium Abschluss mittlere Reife und Ausbildung zum Industriekaufmann bei einem Naturfarbenhersteller in Bad Boll. Weiterbildung zum Fachwirt und interne Ausbildung im Bereich Labor und Anwendungstechnik für Farben und Lacke. Im Anschluss 20 Jahre vom Aussendienstmitarbeiter zum Verkaufsleiter zum angestellten Geschäftsführer. Im Jahre 2017 bekam ich dann die Möglichkeit die Beeckschen Farbwerke zusammen mit einem Großhändler und Importeur der Marke Beeck in der Schweiz zu übernehmen. Seit 2018 Geschäftsführer und Mitinhaber der Beeckschen Farbwerke GmbH

WORKSHOP
Freitag, 14:30-16:30 Uhr
J 0.08

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Foto, Sabrina Scheffer

Tine Schieffler

fifty shades of grey, klassisch konservativ

Warum ist die Epoche in der wir in Deutschland leben, so konservativ in der Farbgestaltung geblieben? Wer hat alles so weiß gemacht? Ist der einzige Handlungsraum des Tones nur noch die Sockelfarbe, die der Rahmen, der Haustür und das Blech der Attika- in doch so verschiedenen Grautönen? Eine kurze Gedankenreise der Möglichkeiten und die des nächsten Schrittes.

Tina Schiefler, in Hamburg geboren und Braunschweig aufgewachsen, lebt und arbeitet in Minden/ Westfalen. Sie ist gelernte Tischlerin und Architektin mit den Schwerpunkten Ladenbau, Materialien, Kosten und Projektleitung im Hochbau. Sie liebt das Detail sowie das große Ganze und unterstützt als Lehrbeauftragte, an der HSBI am Fachbereich Campus Minden, das Gebiet Grundlagen Baukonstruktion.

HALTUNGEN
Samstag, 10:00-11:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Foto: Philippe Ramakers

Nathalie Pagels
Wem gehören die Farben der Stadt?

Können die Farben einer Stadt jemanden gehören? Erhebt jemand Anspruch auf die Farben der Stadt? Architekturschaffende vielleicht? Stadtplaner*innen? Anwohner*innen? Investor*innen? Der Denkmalschutz? Werden Farben verhandelt? Wer hat die Macht über die Farben der Stadt? Und wer ermächtigt sich ihrer?

Nathalie Pagels ist Diplomierte Farbberaterin ICA und seit über zwanzig Jahren im Bereich Farbe tätig. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Farbkonzepterin in Düsseldorf, und ist für Unternehmen, öffentliche Auftraggeber, Privatpersonen und die Industrie tätig. Sie bildet Architekt*innen im Bereich Farbe weiter, gibt Seminare und hält Vorträge, in denen sie der Farbe und ihrer Anwendung zu dem Stellenwert in der Gesellschaft verhelfen will, der ihr gebührt.

HALTUNGEN
Samstag, 10:00-11:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Ulrich Seiss

Warum ist mein Haus (nicht) bunt?

In den Fachzeitschriften des Maler- und Lackiererhandwerks werden regelmäßig „Gestaltungstipps“ für Wohnhäuser gegeben. Der Kurzvortrag stellt solche „Tipps“ vor, versucht ihre Praxistauglichkeit zu klären und möchte Erklärungen für das dominierende Weiß beim Einfamilienhaus geben.

Maler- und Lackiererlehre in Mainz; Studium Erziehungswissenschaft sowie Farbtechnik und Raumgestaltung an der Uni Hamburg und der TU Hamburg; 1. Staatsexamen (Lehramt Berufliche Schulen) in Hamburg; 2. Staatsexamen (Lehramt Berufliche Schulen) Speyer; Studienrat an Berufsbildenden Schulen in Ludwigshafen und Mainz; Akademischer Oberrat an der Uni Wuppertal im Studiengang Farbtechnik/ Raumgestaltung/ Oberflächentechnik.

HALTUNGEN
Samstag, 10:00-11:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Bettina Duwentäster

"Das Grün" Wie viel Grün brauchen wir?

„Alles im grünen Bereich, noch grün hinter den Ohren, jemandem nicht grün sein". Diese Redewendungen kennen wir alle.
In der Natur ist Grün eine häufige Farbe. Grün ist sichtbar die Farbe der Frische und Natürlichkeit und im übertragenen Sinne die Farbe der Hoffnung und Zuversicht.
Aber ist „Grün" die ultimative Lösung für eine humane Architektur und Innenarchitektur heute und in Zukunft?

Bettina Duwentäster ist staatlich geprüfte Gestalterin, diplomierte Farbdesignerin IACC und Inhaberin von colourtube - Szenografie und Raumgestaltung in Hamburg.
Sie entwickelt seit vielen Jahren Raum- und Bürokonzepte.
Sie gibt Workshops und hält Vorträge über den bewussten und ganzheitlichen Einsatz von Farben und Materialien in der Architektur und Innenarchitektur.

HALTUNGEN
Samstag, 9:15-11:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Anka Böthig

Farbe und Material an Holzhäusern in Ostsachsen.

Ausgehend von dem reichen Schatz der historischen Holzhäuser aus 4 Jahrhunderten in Ostsachsen werden geeignete Farben und Materialien vorgestellt.
Wie können wir Farbkultur für diese Häuser im ländlichen Raum vermitteln? Es werden Ansätze zur Nutzersensibilisierung aus verschiedenen Initiativen vorgestellt.

Anka Kathrin Böthig, geb. 1967
Lehre zur Baufacharbeiterin mit Abitur
Diplomstudiengang Architektur an der TU Dresden, Vertiefungsrichtung Denkmalpflege, 1992
Aufbaustudium Baubiologie Rosenheim, 1994
Ausbildung zur NCS-Farbdesignerin, Farbdesignerin und Meisterin der Farben, kt.COLOR Schweiz.
Mitglied der Architektenkammer Sachsen, 2010

HALTUNGEN
Samstag, 9:15-11:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Susanne Wied

Farbe im Dorf – Farbige Fassaden rund um das Dorf Kasnevitz

Rügen ist berühmt für seine Landschaft. Der Alltag der meisten Bewohner findet allerdings in mehr oder weniger renovierten alltäglichen Häusern statt. Es fehlt ein gemeinsames Farbkonzept für die Gebäude der Insel. Worauf man trotzdem bei der Fassadengestaltung achten kann, ist Thema des Vortrags.

Susanne Wied ist seit vielen Jahren mit dem Zweitwohnsitz in Kransevitz wohnhaft.
Sie ist langjähriges (Ehren-)Mitglied des DFZ u.a. mit dem wissenschaftlichen Schwerpunkt Farbe und Gesundheit. Sie arbeitet und forscht immer mit dem Fokus auf Wohlbefinden und Alltagstauglichkeit. Bis heute arbeitet Susanne Wied aktiv und vernetzend mit Publikationen und Vorträgen, um die Umsetzung in der Praxis zu befördern.

HALTUNGEN
Samstag, 9:15-11:00 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Prof. Esther Hagenlocher
University of Oregon

Indigenous Colours
In einer Zeit des gesellschaftlichen Umbaus für soziale Gerechtigkeit und Vielfalt ist der Fokus auf psychische Gesundheit von großer Bedeutung. Dieses Projekt, zielt darauf ab, trauma-informierte Designstrategien im Kontext indigener Völker aufzudecken. Es untersucht, wie Farbe im Rahmen des biophilen Designs Trauma auslösende Situationen reduzieren könnte, was Hoffnung auf eine gesündere und solidarischere Umgebung gibt und unsere kollektiven Bemühungen zur Gestaltung einer Zukunft für alle kennzeichnet.

Die Farben Roms
Warmes Gelb, Ocker und Rot werden gemeinhin mit Rom in Verbindung gebracht. Im 17. und 18. Jahrhundert war Rom jedoch eine Stadt mit hellen, leichten Farben. Neuere Forschungen haben gezeigt, dass die Adelsvillen und Domus mauern, im antiken Rom in prächtigen Farben gehalten waren. Die Farben einer Stadt zu erkennen, und zu wissen, wie sie zu lesen sind, d. h. ihre Bedeutung und ihre Wahrnehmung - und performativen Qualitäten, schafft einen aktiven Prozess zwischen der Architektur und dem Nutzer.

Esther Hagenlocher, seit 2004 Professur an der University of Oregon, USA; joint Appointment Department of Architecture and Department of Interior Architecture. Fachgebiet Entwerfen und Raumgestaltung, Material und Farbe. Forschungsprojekt ist die wissenschaftliche Erschließung, des künstlerischen Werks von Fritz Seitz (1926 - 2017), und darin Werkerhalt, Forschung, Projektmitarbeit und Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Farbe.

www.uoregon.edu

HALTUNGEN
Samstag, 9:15-11:00 Uhr
B 0.01

AUSSTELLUNG
Samstag und Sonntag
Flur EG J

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

C. Hinkelmann

Leila Rudzki
Grün in der Stadt

„Grün in der Stadt“ – weit mehr als nur eine ästhetische Bereicherung urbaner Räume. Dieser Vortrag beleuchtet die transformative Kraft von gezielten Stadtbegrünungsmaßnahmen und ihre Fähigkeit, das gesellschaftliche Gefüge grundlegend zu verändern. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie durch die Transformation von Grau zu Grün nicht nur das Stadtbild aufgewertet, sondern auch soziale Spannungen reduziert und Vandalismus nachhaltig eingedämmt werden können. Anhand einer Fallstudie wird verdeutlicht, wie urbanes Grün als mächtiges Werkzeug zur Förderung sozialer Kohäsion und zur Schaffung eines friedlicheren, nachhaltigeren städtischen Umfelds dient.

Leila Rudzki ist eine Stadtplanerin und Wissenschaftlerin mit einem klaren Fokus auf die Gestaltung lebenswerter urbaner Räume. Sie studierte Produkt- und Raumdesign und schloss einen Master in Public Interest Design an der Universität Wuppertal ab. Ihre Arbeit im Projekt „Grüne Stadt“, das mit dem RTL Comotaward ausgezeichnet wurde, brachte ihr breite Anerkennung ein. In den vergangenen Jahren arbeitete sie als Stadtplanerin und setzte sich intensiv mit partizipativen Prozessen und innovativer Stadtgestaltung auseinander. Zudem war sie in verschiedenen freien Projekten aktiv, die sich auf nachhaltige Stadtentwicklung konzentrierten.

FARBDESIGNFORUM
Samstag, 11:30-12:45 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Anna Nill und Kira Sandrock
Queering the city und Stadtkaleidoskop

Queering the city ist ein Stadtspaziergang, an dessen Stationen wir berichten, wie sich heteronormative und patriarchale Strukturen im Stadtraum bemerkbar machen. Das Stadtkaleidoskop ist eine kostenlose, lebendige Stadtkarte, die Orte* für FLINTA* in Wuppertal verzeichnet.

Anna Nill und **Kira Sandrock** studieren Public Interest Design an der Bergischen Universität Wuppertal. Der Studiengang befasst sich mit Stadt- und Demokratieentwicklung, mit Teilhabe und gesellschaftlicher Transformation. Der Stadtraum, die Kultur und die Gesellschaft faszinieren sie! Mit queering the city setzen sie sich für eine bunte, inklusive und geschlechtergerechte Stadtgestaltung ein.

FARBDESIGNFORUM
Samstag, 11:30-12:45 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Julia Eisenbach

Benutz Putz - Das Gestaltungspotential von Strukturputzen im Außenraum mit Musterbox

FARBDESIGNFORUM
Samstag, 11:30-12:45 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Karla Straube
Farbwege

FARBWEGE - Zurück zur Inspiration
Das (versteckte) gestalterische Potential in der eigenen Umgebung

Allzeitige Verfügbarkeit von Ressourcen, industrielle Farbherstellung, sowie digitale Farbräume bestimmen, wie wir gestalten und warum es vermehrt an gestalterischer Herkunft mangelt. Wie kann Farbgestaltung wieder ehrlicher werden? Auf Spaziergängen gesammelte Pflanzen werden zum Textilen Färben und Papierschöpfen verwendet; die Kollektion an Farbtönen, Materialien und Oberflächen steht dabei in Abhängigkeit zur eigenen Umgebung.

Karla Straube hat Farbdesign an der HAWK in Hildesheim studiert und diesen Sommer mit ihrer Arbeit „FARBWEGE - Zurück zur Inspiration“ abgeschlossen. Seit letztem Jahr ist sie im Kunstverein Wolfsburg als kuratorische Assistenz tätig, erstellt redaktionelle Beiträge und plant die Ausstellungen. Ihre Gestaltung thematisiert Materialität, Struktur und Farbigkeit; aktuell mit textilem Schwerpunkt.

FARBDESIGNFORUM
Samstag, 11:30-12:45 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Prof. Ralf Pasel

Kopf und Hand

Prof. Ralf Pasels Vortrag bietet Einblicke in die Stiftungsarbeit der Sto-Stiftung, die DesignBuild Projekte der TU Berlin sowie seiner praktischen Tätigkeit als Gründungspartner von PASEL-K architects Berlin. Gezeigt werden unter anderem das IBA-Projekt Sundhausen mit entsprechenden Fragestellungen: SNDHSN - Travelling Colour // Muss Farbe kontextbezogen sein? // Materialfarbigkeit vs. Gestaltung vs.‘ as found‘ // Ist schwarz eine Farbe? // ...

Prof. Ralf Pasel ist Gründungspartner von pasel.künzel architects Rotterdam sowie PASEL-K architects Berlin und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit experimentellen Wohnformen und Bauen im internationalen Kontext. Das Büro arbeitet eng an der Schnittstelle zwischen Forschung, Praxis und Lehre und wurde vielfach für seine innovativen Wohnprojekte ausgezeichnet, u. a. mit dem International Bauhaus Award für die Transformation eines Slums in Chile und für neue urbane Wohnprojekte in den Niederlanden.Seit 2012 ist Ralf Pasel Universitätsprofessor für Entwerfen und Baukonstruktion am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin. Zuvor hatte er mehrere internationale Gastprofessuren u.a. an der Universidad Catolica de Santiago de Chile und der Rotterdam Academy of Architecture and Urban Design. 2020 wurde Ralf Pasel als Stiftungsrat für Architektur in die Sto-Stiftung berufen.
www.sto-stiftung.de
www.code.tu-berlin.de
www.pasel-k.com

VORTRAG
Samstag, 12:15-12:35 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

X

Anforderungen an die Farbtonbeständigkeit im Außenberiech

VORTRAG
Samstag, 12:35-12:55 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Foto: © Jonas Gerhard

Julia Gruner
Was macht Kunst mit der Stadt?

In ihrem Vortrag wird die Künstlerin Julia Gruner Einblicke in ihre Arbeiten im Außenraum geben und erläutern, wie mithilfe von Kunstwerken farbige Akzente in den Stadtraum eingebracht werden können.

Julia Gruner lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Köln und stellt international aus. 2015 machte sie ihren Abschluss in Freier Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschülerin von Prof. Katharina Grosse. Ihre Arbeit wurde mit verschiedenen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, u.a. von der Stiftung Kunstfonds, der Kunststiftung NRW, dem DAAD und Elephant Lab in London.

BILD:
350cc (Haushaut), 2016
UV-Druck auf selbstklebender Folie, 13 x 30 x 17 m
Installation anlässlich der New Talents Biennale Cologne 2016 an der Hausfassade am Großen Griechenmarkt 2 in Köln

VORTRAG
Samstag, 13:15-13:35 Uhr
B 0.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Mandy Möbes

Tomislav Topic
Farbe - Kunst in der Stadt

In den 1960er Jahren entstand in den USA eine rebellierende Jugendbewegung, die in den 1970er Jahren ihren Weg nach Deutschland fand. Diese Bewegung hat sich zu einer ernstzunehmenden Ausdrucks- und Kunstform entwickelt, die nicht mehr aus dem Stadtraum wegzudenken ist und diesen, ob gewollt oder ungewollt, aktiv mitgestaltet. Dieser Vortrag soll die Geschichte kurz ergründen und positive Entwicklungen aufzeigen.

Tomislav Topic (*1985 in Hannover) hat seit seinen Anfängen als Graffiti-Künstler visuelle Interventionen im urbanen Raum geschaffen. Von 2005 bis 2010 studierte er Farbdesign in Menomonie (Wisconsin) und an der HAWK in Hildesheim. Seine Installationen kontrastieren den öffentlichen Raum mit ästhetischen Strukturen und sind mittlerweile in weiten Teilen der Welt ausgestellt.

VORTRAG
Samstag, 13:35-14:00 Uhr
B 0.01

AUSTELLUNG
Samstag und Sonntag
Vor Gebäude A

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Studio Farbkultur.design

Farbwelten in urbanen Räumen: ein kultureller Vergleich

Ein visueller Vergleich beleuchtet die Vielfalt urbaner Farbwelten in sechs verschiedenen Ländern: Peru, Kuba, Italien, Spanien, Belgien und Albanien. Eine zentrale Fragestellung des Workshops ist: Wie tragen Farb- und Materialwahl in städtischen Räumen zur Identität und Atmosphäre von Städten bei, und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen?
Farbe spielt eine entscheidende Rolle in der Architektur, da sie die emotionale Wirkung und farbliche Identität eines Ortes maßgeblich beeinflusst. Auf Basis der Betrachtung einer Bilddatenbank und der systematischen Auswertung der detektierten Farbphänomene wollen wir kulturelle Farbanwendungen sichtbar machen und interkulturell vergleichen. Durch die Linse der Farbe erkunden und diskutieren wir die kulturelle Vielfalt urbaner Räume.

Die zwei Farbdesignerinnen **Melissa Lindemeyer** und **Lina Schmidt** gründeten 2022 das Studio Farbkultur.design. Ihr interdisziplinärer Schwerpunkt ist Farbe in den Bereichen Raum, Produkt und Grafik. Seit 2017 untersuchen sie Farbphänomene im kulturellen Kontext. Ihre Zeit in Lateinamerika ermöglichte es, kulturelle Aspekte intensiver in ihrer Arbeit zu berücksichtigen und sich auf die Analyse lokaler Farben zu spezialisieren. Zudem sind sie bei RAL Farben für Farbdesign und Farbtraining verantwortlich.

farbkultur.design

WORKSHOP
Samstag, 9:15-11:00 Uhr
B 3.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Ulrich Bettentrup
Kreidezeit - Putz und Lehm färben

Seit 1987 stellen wir aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen ökologisch konsequente Farben her. Den Kreidezeit-Produkten liegen traditionelle Rezepturen zu Grunde, die wir an heutige Erfordernisse anpassen. Rund 200 Produkte umfasst unser Katalog – mit Ausnahme der Farbpigmente stammen alle aus eigener Entwicklung und Herstellung. Unsere Produktinformationen bieten immer eine vollständige Auflistung aller Inhaltsstoffe. Unser Leitgedanke bei der Produktentwicklung: Alle Produkte müssen zugleich bauphysikalisch sinnvoll, ästhetisch hochwertig, ökologisch einwandfrei und einfach zu verarbeiten sein.

kreidezeit.de

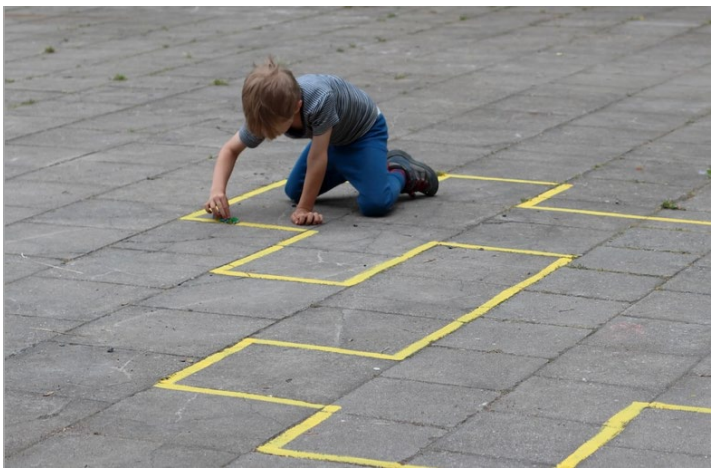
WORKSHOP
Samstag, 9:15-11:00 Uhr
H 0.05

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM



Simon Kurze & Gesa Janßen
Farbe schafft SpielRäume

Rutsche, Schaukel, Klettergerüst. So oder so ähnlich würden die meisten Menschen Spielplatz definieren. Kann nicht auch Stadtraum Spielraum sein? Dem wollen wir nachgehen und Farbe als Lösungsansatz unter die Lupe nehmen.
Nach einem kurzen Impulsvortrag durch das SpielRaum Kollektiv, werden temporäre Straßenfarben gemischt und der Außenraum der Fachschule gestaltet.

Wir sind Simon Kurze & Gesa Janßen

Das Thema Spiel im öffentlichen Raum beschäftigt und verbindet die beiden Designer:innen Simon Kurze und Gesa Janßen seit ihrem Studium im Spiel- und Lerndesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Dabei bringen der freiberufliche Spielplatzbauer und die gelernte Holzbildhauerin und Spielzeugdesignerin individuelle Perspektiven und Ideen mit, die sie in neue, meist überraschend simple Konzepte einfließen lassen. Neben dem Straßenspiel arbeiten sie außerdem an interaktiven Ausstellungskonzepten und gemeinsam mit dem Designstudio Ruum & Sinne an bedürfnisorientierter Raum- und Farbgestaltung.

WORKSHOP
Samstag, 11:30-12:55 Uhr
B 3.01

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Sabine Hirsch
Space Expander - ein städtisches Tool

Die Gestalterin Sabine Hirsch lebt und arbeitet in Hannover. Sie beschäftigt sich mit der Gestaltung räumlicher Kommunikation – vom kulturellen Raum, über den narrativen Raum, bis hin zu den *Expanding Spaces*, dem Konzept des transformierten Raums. Sie entwickelt Positionen zu räumlicher Identität und arbeitet an Werkzeugen für die gestalterische Praxis im Bereich Architektur, Design, Handwerk und Industrie. Die Gestalterin ist in verschiedenen nicht-kommerziellen Projekten aktiv und arbeitet gleichzeitig in einem losen Verbund von Designern und Architekten an internationalen Designprojekten.

Studiert hat **Sabine Hirsch** an der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim mit dem Schwerpunkt Innenarchitektur und Lighting Design. Im Masterstudium Design und Medien an der Hochschule Hannover hat sie 2021 das Konzept der *Space Expander* entwickelt. Daraus resultierte das Entwurfswerkzeug, die *Space-Expander*-Box. Das Werkzeug fördert Kreativität, Vielfältigkeit, kontextuelles Denken, tiefe Auseinandersetzung und ganzheitliches Herangehen an Installationen im urbanen Kontext, in der Ausgestaltung von Fassaden, Plätzen, im kleinen und großen Kontext. Das Werkzeug hilft partizipativ zu sein, zu improvisieren, zu diskutieren und zu verbildlichen.

sabine-hirsch.de

AUSSTELLUNG
Freitag, Samstag
A 0.09

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

RAL COLOURS
PLAY + APPLY

Mit Schablonen können Sie die Wirkung von Farben ausprobieren und eigene Kombinationen gestalten. Ein Tisch voller Farbkarten lädt dazu ein mit Farben zu spielen.

ral-farben.de

AUSSTELLUNG
Freitag, Samstag
J 0.05

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

Prof. Dr. Marieluise Schaum
Biennale di Venezia

Zu sehen ist ein visueller Bericht zur Kunstbiennlae in Venedig 2024. Die schriftlichen Ausführungen und Diskussionen von Marieluise Schaum lassen die Lesenden und Betrachtenden in die Welt der farbigen Kunst eintauschen.

AUSSTELLUNG
Freitag, Samstag
J 0.05

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM

STADT LAND FARBE

VORTRÄGE
FARBDESIGNFORUM
WORKSHOPS
AUSSTELLUNG

KONFERENZ
27.—28.9.2024
HAMBURG

DEUTSCHES FARBENZENTRUM